



# Sparen beim Fahren

Umweltschutz dient nicht nur der Natur, sondern spart bares Geld. Mit speziellen Öko-Fahrerschulungen sensibilisiert T-Com die Fahrer von Firmenfahrzeugen für eine umweltschonende und sicherheitsorientierte Fahrweise – mit beachtlichem Erfolg.

> „Jetzt gleich vom dritten in den fünften Gang schalten und den Wagen schön rollen lassen“, empfiehlt Rainer Stammnitz, Umweltbeauftragter der Technik Niederlassung Eschborn. Der Tipp kommt von einem echten Profi in Sachen Energiesparen, denn Stammnitz ist einer der speziell ausgebildeten Ökofahrtrainer von T-Com. Während einer Überlandfahrt sitzt er

als Beifahrer neben Carola Hoffmann, Mitarbeiterin der Technik Niederlassung Eschborn, Bezirksbüro Netze Koblenz, und gibt praktische Anleitungen, wie man mit weniger Sprit vorwärts kommt. Als die nächste rote Ampel in Sicht kommt, rät er Hoffmann, das Auto bis zur Kreuzung mit eingelegtem Gang ohne Gas ausrollen zu lassen. Dabei wirkt die so genann-

te Schubabschaltung, bei der der Motor im Gegensatz zum Leerlauf kein Benzin verbraucht. An der Ampel stellt die Fahrerin den Motor natürlich ab – das lohnt bei Wartezeiten von mehr als 30 Sekunden auf jeden Fall.

Carola Hoffmann absolviert gerade den praktischen Teil einer Öko-Fahrerschulung in



Koblenz. Die Zielsetzung der Kurse: Fahrerinnen und Fahrer von T-Com Firmenwagen sollen lernen, wie man umweltschonend und kraftstoffsparend fährt. Im Theorie-Teil der Öko-Fahrerschulung hören die Teilnehmer beeindruckende Zahlen: Mit rund 28 000 Fahrzeugen betreibt T-Com einen der größten privaten Fuhrparks in Europa und hat innerhalb des Telekom-Konzerns den mit Abstand größten Anteil an Dienst- und Geschäftswagen. Jährlich legen diese Fahrzeuge zirka 444 Millionen Kilometer zurück. Bei einem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von rund acht Litern auf 100 Kilometer ergibt dies die enorme Ver-

brauchsmenge von 35,5 Millionen Litern pro Jahr – ein beachtlicher Kostenfaktor für T-Com und zugleich eine Schadstoffemission von immerhin 93 Millionen Kilogramm Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Rainer Stammnitz: „Mit bewusstem Fahren kann man also die Umwelt und gleichzeitig die Kasse von T-Com schonen.“

### Deutliche Einsparpotenziale

Um die Fahrzeugflotte ressourcensparend einzusetzen, achtet DeTeFleet, die für das Management der Firmen- und Geschäftsfahrzeuge verantwortliche Tochtergesellschaft des

Telekom-Konzerns, bei der Beschaffung auf niedrigen Kraftstoffverbrauch und T-Com bei der Order der Fahrzeuge darauf, nur die dem Bedarf entsprechenden Fahrzeuggrößen und Fahrzeugmodelle auszuwählen. Durch ökologische und sicherheitsorientierte Fahrweise lassen sich noch weitere Einsparpotenziale erschließen. Bernhard Hecke, im Bereich Umweltschutz der T-Com Zentrale unter anderem für die Öko-Fahrerschulung verantwortlich: „Allein durch eine entsprechende Fahrweise lassen sich langfristig Kraftstoffeinsparungen von zwölf Prozent erzielen.“ Außerdem führe eine vorausschauende Fahrweise zu weniger Ver-

**(1) Ökofahrtrainer Rainer Stammnitz gibt Carola Hoffmann ein paar letzte Tipps und los geht die Fahrt. (2) Die Ampel springt auf „Rot“: Carola Hoffmann lässt das Auto bis zur Kreuzung mit eingelegtem Gang ohne Gas ausrollen, so verbraucht der Motor kein Benzin. (3) Eine vorausschauende Fahrweise senkt Stress und Verschleiß und erhöht zugleich die Sicherheit. (4) Stunde der Wahrheit an der Zapfsäule: Unmittelbar nach dem Training erzielen Carola Hoffmann und die anderen Teilnehmer Kraftstoffeinsparungen von bis zu 30 Prozent. Allein im Jahr 2002 verbrauchten die Teilnehmer der Fahrtrainings 270 000 Liter Benzin weniger.**

schleiß an den Fahrzeugen und zu einem Rückgang der Unfälle von bis zu 25 Prozent.

Um diese Ziele zu erreichen, ließ T-Com die Umweltbeauftragten in den Regionen durch die Verkehrsakademie Bayern zu Ökofahrtrainerinnen und -trainern ausbilden. Bereits im letzten Jahr nahmen über 2 200 Teilnehmer an den Trainingsmaßnahmen teil. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die geschulten Spritsparer reduzierten den Kraftstoffverbrauch um 270 000 Liter und produzierten 700 Tonnen Kohlendioxid weniger. Im laufenden Jahr sollen 2 500 T-Com Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Sparen beim Fahren erlernen.

### Mehr Sicherheit

Im Mittelpunkt der Öko-Fahrerschulungen steht die Sensibilisierung für alle Maßnahmen, durch die Fahrer von Firmen- und Geschäftswagen mit ihrem eigenen Verhalten Ressourcen ein-

tern in der Stadt und auf der Landstraße. Als Beifahrer notiert der Ökofahrtrainer Fahrzeiten, Schaltvorgänge und Ampelstopps. In einer etwa eineinhalbstündigen theoretischen Unterweisung erläutert er den Teilnehmern anschließend die Grundsätze der ökologisch orientierten Fahrweise: gleichmäßiges Gleiten, eine vorausschauende, möglichst niedertourige Fahrweise, bewusster Einsatz der Schubabschaltung, effiziente Nutzung der Gänge mit der Schaltvariante 1-3-5 und das Einhalten eines genügend großen Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Mit den neu gewonnenen Erkenntnissen legen die Teilnehmer die Route ein zweites Mal zurück und erhalten während der Tour gezielte Instruktionen zur Optimierung ihres Fahrverhaltens.

Ein Vergleich der Messwerte zwischen der ersten und der zweiten Fahrt demonstriert den Teilnehmern, dass sie die gleiche Distanz in der Regel mindestens genauso schnell oder sogar noch schneller zurückgelegt haben, jedoch stressfreier und mit wesentlich weniger Schaltvorgängen und Ampelstopps. „Unmittelbar nach dem Training erzielen die Teilnehmer Kraftstoffeinsparungen von bis zu dreißig Pro-

zent, die sich nach einiger Zeit bei zehn bis zwölf Prozent einpendeln“, berichtet Bernhard Hecke. Von ihren Erfahrungen während der Öko-Fahrerschulung in Koblenz zeigt sich T-Com Mitarbeiterin Carola Hoffmann nachhaltig beeindruckt: „Nach anfänglicher Skepsis hat mir das Training deutlich gemacht, dass



**Bernhard Hecke** verantwortet im Bereich Umweltschutz der Zentrale unter anderem die Öko-Fahrerschulung.

umweltschonendes Fahren keineswegs mit Schnecken-tempo verbunden sein muss. Die in dem Training gewonnenen Erkenntnisse werde ich auf jeden Fall auch bei Fahrten mit meinem Privatwagen umsetzen.“

Ökofahrtrainer Stammnitz nennt weitere positive Effekte der Trainingsmaßnahmen: „Aufgrund ihrer defensiveren und gelasseneren Fahrweise verursachen die entsprechend geschulten Autofahrer nachweislich weniger Verkehrsunfälle.“ Außerdem tragen sie nachhaltig zur Lärminderung in den Städten bei – ein Vergleich zeigt, dass 32 Fahrzeuge bei einer Drehzahl von 2 000 Umdrehungen pro Minute den gleichen Lärm verursachen wie ein einziges Fahrzeug, das mit 4 000 Umdrehungen pro Minute unterwegs ist. Zudem werden bei einer ökologisch orientierten Fahrweise deutlich weniger Schadstoffe an die Umwelt abgegeben: „Allein die Stickstoffoxide, die als Hauptverursacher des Sommersmogs bekannt sind, werden drastisch reduziert“, erklärt Stammnitz. Die Ergebnisse der Öko-Fahrerschulungen haben die T-Com Verantwortlichen überzeugt: Mittelfristig sollen alle Fahrer von Firmen- und Geschäftswagen in solchen Schulungen für eine umweltschonende und sicherheitsorientierte Fahrweise motiviert werden.

### So kann man Sprit sparen

- Starten des Motors ohne Betätigung des Gaspedals
- Gleichmäßiges Gleiten
- Nicht ruckartig bremsen oder beschleunigen
- Möglichst früh in einen höheren Gang schalten
- Partnerschaftlich und vorausschauend fahren
- Das Fahrzeug „ausrollen“ lassen
- Konsequente Anwendung der Schaltvariante 1-3-5
- Nutzung der Schubabschaltung
- Abstand halten auch in der Beschleunigungsphase
- Unnötiges Gewicht aus dem Fahrzeug entfernen
- Regelmäßig Fülldruck der Reifen prüfen
- Unnötige Dachbauten abmontieren
- Bei Stopps (Stau, Ampel etc.) Motor abstellen

sparen und zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr beitragen können. An den knapp sechsstündigen Kursen nehmen vor Ort in den Niederlassungen jeweils maximal vier T-Com Mitarbeiter teil. Zunächst fahren die Teilnehmer mit einem Testfahrzeug in ihrem gewohnten Fahrstil eine Strecke von etwa 25 Kilome-



<http://>

[t-com-umwelt.telekom.de](http://t-com-umwelt.telekom.de)